

## Klima- und Energie-Modellregion

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Wagram
Geschäftszahl der KEM	C147501
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 34.168 Die Region Wagram befindet sich ca. 70 km westlich von Wien im Be-zirk Tulln. Sie setzt sich aus den acht landwirtschaftlich geprägten Wa-gramgemeinden und der Bezirkshauptstadt Tulln zusammen.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	kem.regionwagram.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 44 Di, Mi, Do 9 - 12 Uhr sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Stefan Czamutzian MA modell@regionwagram.at 0650/5498550 DI Stefan Czamutzian MA lebt in der Region und ist seit 2017 MRM. Er kennt die wesentlichen Akteure in der Region und ist sehr gut vernetzt. Ausbildung technisch-naturwissenschaftlich (BOKU) und touristisch (IMC Krems).
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20
Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2022
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Ing. Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Zielsetzungen der KEM Wagram im Rahmen des Umsetzungskonzeptes sind folgende:

- **Einsparung von Energie und Steigerung der Energieeffizienz mit folgenden Bereichszielen:**
  - \_ Wärme: 30% Einsparung
  - \_ Strom: eine Einsparung ist aufgrund von steigender Elektrifizierung im Bereich der Mobilität sowie vermehrtem Einsatz von Stromheizungen wie Wärmepumpen in der Region nicht möglich. Es wird zu einer Steigerung des Strombedarfs um ca. 15% kommen
  - \_ Mobilität: 50% Einsparung
- **Erhöhung der Bereitstellung von erneuerbarer Energie in der Region Wagram**
  - \_ Regionaler Eigenversorgungsgrad: 40% (bei gleichzeitiger Realisierung der Einsparungsziele)
- **Erhöhung des Einsatzes von erneuerbarer Energie**
  - \_ Abdeckung des (reduzierten) Energiebedarfs im Bereich Strom und Wärme zu 100% aus erneuerbarer Energie (durch Import von Regionen mit Überschuss)
- **Einsparung** von Energie und Treibhausgasemissionen durch Energieeinsparung und den Einsatz von erneuerbarer Energie
- **Dekarbonisierung** durch Humusaufbau auf landwirtschaftlichen Böden der Region und damit teilweise Kompensation der durch den verbleibenden Verkehr (auf fossiler Basis) ausgestoßenen CO<sub>2</sub>-Menge.

### Spezifische Situation der KEM-Wagram

Die Region Wagram befindet sich ca. 70 km westlich von Wien im Bezirk Tulln. Sie setzt sich aus den acht landwirtschaftlich geprägten Wagramgemeinden und der Bezirkshauptstadt Tulln zusammen. Aufgrund der Nähe zu Wien und der guten Verkehrsverbindungen ist die Region ein beliebter Wohn- und Lebensort und wächst durch Zuzug.

Die Kleinregion hat sich schon lange etabliert. Die Gemeinden haben sich 1999 im Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram zusammengeschlossen, um die gemeinsamen Themen wie Klima & Energie, Regionalentwicklung usw. zu bearbeiten. Die Gemeinden am Wagram verbindet ein gemeinsames Entwicklungskonzept, das Grundlage für die Arbeiten an einem ressourcenschonenden und nachhaltigen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum ist.

### Themenschwerpunkte und Stand der Umsetzung

Die **Maßnahmen zur Zielerreichung** setzen auf den vorhandenen Potenzialen der Region auf:

- \_ Photovoltaik-Offensive durch Bürgerbeteiligung und Parkplatzüberdachungen (Maßnahmen 1 und 2)
- \_ Heizkesseltausch-Aktionen in den Haushalten sowie Energie-Effizienzprojekte und Erneuerbare Energiegemeinschaften in Gemeinden (Maßnahmen 3 und 4)
- \_ Steigerung des Alltagsradelns, Forcieren von E-Mobilität und Carsharing sowie Planung einer Siedlung der kurzen Wege (Maßnahmen 5, 6 und 7)
- \_ Nachhaltige Projekte mit der Zivilgesellschaft (Maßnahme 8)
- \_ Humusprojekt im Weinbau und Förderung regionaler Versorgung mit Gemüse (Maßnahmen 9 und 10)

Auch die Anpassung des Umsetzungskonzeptes (Maßnahme 11) ist in dieser Weiterführungsphase geplant.

Einige Arbeitspakete der Maßnahmen wurde in der ersten Hälfte der Weiterführungsphase bereits teilweise oder zur Gänze umgesetzt. Einige werden ab 2024 in Angriff genommen, dabei kommt es zu Abweichungen in der Zeitplanung. Grund ist, dass der MRM flexibel auf Umstände reagiert, die eine Umsetzung begünstigen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind generell an den Aktivitäten der KEM beteiligt:

- Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram als Projektträger
- Gemeinden (pol. Entscheidungsträger, Energiebeauftragte, Umweltgemeinderäte)
- Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu), Regionalberatung des Landes Niederösterreich (NÖ Regional), LEADER Donau NÖ Mitte
- LandwirtInnen und Produzenten landwirtschaftlicher Produkte
- Gewerbe insbes. Baubereich, Elektronunternehmen, touristische Betriebe
- Wissenschaft und Bildungseinrichtungen
- Interessensvertretungen (Wirtschaftskammer Tulln, Bezirksbauernkammer Tulln)
- Bürgerinnen und Bürger
- Presse / Medien

In der aktuellen Phase insbesondere beteiligt sind:

- Weinwirtschaft (Maßnahme 9)
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen (Maßnahme 9 und 10)
- Vereine der Zivilgesellschaft, z.B. „Initiative Nachhaltiges Absdorf (INA)“ (Maßnahme 8)
- RaumplanerInnen und technische Büros (Maßnahmen 2 und 7)

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><b>Administration, Büro, Servicestelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrative Tätigkeiten, Koordination des Gesamtprojektes</li> <li>• Durchführung Berichtswesen mit der Förderstelle</li> <li>• Ansprechperson für Gemeinden, Trägerorganisation, Förderstelle, KEM QM usw.</li> </ul> <p><b>Vernetzen und Austausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzungstreffen, KEM QM</li> </ul> <p><b>Struktur KEM / Gemeinden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiger Austausch, Steuerungsgruppensitzungen, Abstimmung mit den Gemeinden</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Nicht zutreffend
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM führt die <b>laufenden organisatorischen und administrativen Tätigkeiten</b>, die im Zusammenhang mit dem KEM-Programm stehen, durch. Es erfolgt eine regelmäßige Abstimmung mit der Buchhaltung und laufendes Controlling. Der MRM ist Anlaufstelle für Gemeinden und Stakeholder. Er stimmt sich projektbezogen mit den Kolleginnen in den Bereichen Tourismus, Regionalentwicklung und LEADER laufend ab, um Synergien zu heben und Reibungsverluste zu vermeiden. Der Zwischenbericht ist erstellt. Die Trägerorganisation der KEM Wagram und der MRM sind Mitglieder des Vereines "Klima- und Energiemodellregionen Österreich".</p> <p>Der MRM nimmt an den <b>Vernetzungstreffen</b> auf nationaler Ebene (Hauptveranstaltungen, Fachveranstaltungen) sowie auf jenen auf Landesebene (organisiert durch Energie- und Umweltagentur NÖ) teil. Darüber hinaus findet laufender Austausch mit KEM-Kolleg*innen statt, insbesondere aus den benachbarten KEMs (Tullnerfeld OST, Schmidatal, Traisental&amp;Fladnitztal, Elsbeere Wienerwald).</p> <p>Der MRM ist in <b>laufendem Austausch mit dem Obmann</b> und berichtet über die den Stand und Planung der Maßnahmen in den <b>Vereinsitzungen</b> (Vorstand und Generalversammlung).</p> <p>Der MRM ist in Kontakt mit anderen KEMs im Rahmen von <b>Vernetzungstreffen</b> oder individuell bei inhaltlichen Fragestellungen. Im Zusammenhang mit Auditierung und Weiterentwicklung besteht eine enge und gute <b>Zusammenarbeit mit der KEM QM</b>.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Nicht zutreffend

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Photovoltaik für alle! PV Bürgerbeteiligungsmodelle</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Photovoltaik (PV) hat das größte Potenzial für die Produktion von erneuerbarem Strom in der KEM Wagram. Der MRM sondiert potenzielle Projekte in der Region plant und organisiert mit den Gemeinden die Umsetzung begleitet von breiter Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><b>AP 1: Auswahl Standorte in Gemeinden</b></p> <p>Der MRM sondiert potenzielle Projekte in den Gemeinden, trifft in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Erstauswahl von geeigneten Objekten und informiert umfassend.</p>

	<p><b>AP 2: Planung und Umsetzung</b> Im nächsten Schritt setzt der MRM in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden das jeweilige Projekt auf und koordiniert alle Schritte bis zur Umsetzung. Er koordiniert die Unterstützungspakete der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu).</p> <p><b>AP 3: Öffentlichkeitsarbeit</b> Die KEM Wagram unterstützt und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Die Auswahl potenzieller Projektstandorte treffen</i> Die Auswahl wurde getroffen und ist abgeschlossen</p> <p><i>_ Planungen mit Gemeinden abgeschlossen</i> Die Planungen wurden bereits durchgeführt</p> <p><i>_ Projektumsetzung</i> Projekte sind in Umsetzung</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM informierte in Gemeindeggesprächen über Rahmenbedingungen und Förderungen für Photovoltaikanlagen (PV) auf öffentlichen Gebäuden. Es konnten <b>22 Standorte auf öffentlichen Gebäuden bzw. öffentlichem Grund in allen neun Regionsgemeinden definiert werden</b>, der MRM stellte dabei auch die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung vor und verwies auf die in der Vergangenheit (2019 - 2021) erfolgreichen Projekte in Grafenwörth und Fels am Wagram hin.</p> <p>Mit den Gemeinden Großweikersdorf, Königsbrunn, Kirchberg und Fels erarbeitete der MRM eine technische Detailplanung mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit für die Umsetzung einer Bürgerbeteiligung an den PV-Anlagen. Dies erfolgte mit Unterstützung der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu). <b>Von diesen "Sonnenkraftwerken" konnte Großweikersdorf mit drei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 117 kWp bereits umgesetzt werden konnte.</b> Am 24.05.2023 fand eine Informationsveranstaltung statt und die Paneele ("Sonnenbausteine") konnten reserviert werden. Nach nur einer Stunde (!) haben die Großweikersdorfer BürgerInnen bereits 100 Bausteine gekauft, das Projekt somit erfolgreich umgesetzt.</p> <p>Am 08.11.2023 wird der Startschuss für das Beteiligungsprojekt Gemeindeabwasserverband (GAV) Mittleres Schmidatal erfolgen, an dem die KEM-Gemeinden Großweikersdorf und Stettdorf beteiligt sind. Mit den Gemeinden Kirchberg, Königsbrunn und Fels sind die Gespräche im Laufen.</p> <p>Die begleitende <b>Öffentlichkeitsarbeit im Frühjahr 2023</b> für das Sonnenkraftwerk in Großweikersdorf umfasste eine Presseaussendung, einen Artikel in der Gemeindezeitung, einen Postwurf im gesamten Gemeindegebiet, sowie Einträge auf Websites, Social Media und einer Informationsveranstaltung am 24.05.2023 auf dem Gemeindeamt. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist auch für die weiteren projektierten Sonnenkraftwerke geplant.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ 20 potenzielle Standorte bzw. Objekte für PV BB sind identifiziert /</i> <b>22 (potenzielle) Standorte</b> in den Regionsgemeinden wurden identifiziert</p> <p><i>_ 3 Projekte sind in Umsetzung begleitet von der KEM Wagram bzw. umsetzungsreif /</i> Das Sonnenkraftwerk Großweikersdorf mit <b>3 PV-Anlagen</b> konnte mit 24.05.2023 umgesetzt werden. Das Sonnenkraftwerk "GAV Mittleres Schmidatal" mit <b>1 PV-Anlage</b> steht unmittelbar vor Umsetzung (08.11.2023).</p> <p><i>_ 3 weitere Projekte sind in Planung /</i> 3 Sonnenkraftwerke in <b>Königsbrunn, Kirchberg und Abwasserverband (Fels)</b> sind in Planung.</p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	<b>Stromproduktion auf Parkplätzen - mit Photovoltaik!</b>
Kurzbeschreibung und Zielset-	Die KEM Wagram ist von Zuzug geprägt, Gewerbegebiete werden laufend erweitert und Pend-

<p>zung der Maßnahme:</p>	<p>lerparkplätze entstehen. Photovoltaik-Überdachungen auf Parkplätzen haben den Vorteil, dass Strom in unmittelbarer Nähe zum Verbraucher (z. B. Gewerbebetrieb) produziert wird und bereits versiegelte Flächen verwendet werden.</p> <p><b>AP 1: Erhebung von Potenzialflächen</b> In einem ersten Schritt erhebt die KEM Wagram Potenziale von Parkflächen in der Region (Flächen und Größenordnungen).</p> <p><b>AP 2: Erarbeiten von Planungsgrundlagen</b> Die KEM Wagram erarbeitet Planungsgrundlagen, die für eine Umsetzung erforderlich sind. Der MRM recherchiert Anbieter solcher Anlagen (Unterkonstruktion mit integrierter PV), technische Parameter und erforderliche Rahmenbedingungen.</p> <p><b>AP 3: Pilotprojekte umsetzen</b> Der MRM präsentiert potenziellen Errichtern die Rahmenbedingungen für die Errichtung von PV Flächen auf Parkplätzen. Die KEM Wagram wird jedenfalls ein Pilotprojekt mit einem Unternehmen sowie regionalen Gewerbebetrieben umsetzungsfertig planen und die Umsetzung der Anlage begleiten.</p> <p><b>AP 4: Öffentlichkeitsarbeit</b> Der MRM koordiniert eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit für das Pilotprojekt, wie Presseausendung oder Pressegespräch.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Potenzialflächen erheben</i> Potenzialflächen wurden erhoben</p> <p><i>_ Planungsgrundlagen für Parkplatzüberdachungen mit Dokumentation ist erstellt</i> Planungsgrundlagen sind in Erstellung</p> <p><i>_ Recherche möglicher Projektpartner (Unternehmen, Gemeinden) für eine Umsetzung</i> Projektpartner wurden in Verbindung mit Potenzialflächen recherchiert</p> <p><i>_ Projektfindungsgespräche durchführen</i> Erste Projektfindungsgespräche fanden im Oktober 2023 statt.</p> <p><i>_ Pilotprojekte umsetzungsreif geplant bzw. in Umsetzung</i> Geplant für 2024</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Der MRM hat mit Unterstützung einer Raumplanerin <b>Potenzialflächen in den Regionsgemeinden erhoben</b>. Diese umfassen folgende Parkflächen: Park &amp; Ride Anlagen, Supermärkte, relevante öffentliche Parkplätze (Sportanlagen, Friedhöfe, Schulen, Krankenhaus usw.) mit einer <b>Fläche von rd. 65.000 m<sup>2</sup></b>. Diese Auflistung ist Grundlage für die Gespräche mit den Grundeigentümern.</p> <p>Die <b>Gespräche für Projektentwicklungen</b> starteten am 14.10.2022 mit Daniel Berger, dem PV-Koordinator bei der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu). Bei diesem Austausch lag der Schwerpunkt auf Erfahrungen erster Pilotversuche in anderen Regionen sowie Anknüpfungspunkte für weitere Gespräche und Initiativen. Der MRM führte weiters Gespräche mit Schinnerl Metallbau (regionaler Anbieter von Überdachungen für / mit PV) am 15.12.2022. Auf Initiative des MRM fand in Kooperation der eNu ein <b>"eNu Talk" zum Thema PV auf Parkplätzen</b> am 20.03.2022 statt. Bei diesem Veranstaltungsformat nehmen rund 20 Personen teil, die unterschiedliche Bereiche (rechtlich, technisch, wirtschaftlich) zu einem bestimmten Thema einbringen. Diesem Austausch folgten bis Juli 2023 weitere Gespräche mit VertreterInnen der WKO NÖ, dem KEM-Kollegen aus Weiz Christian Hüther sowie einem Raumplanungsunternehmen, das bereits erste Erfahrungen in diesem Themenfeld gesammelt hat. Am 25.10.2023 hat ein Gespräch mit einer Gemeinde über konkrete Projektumsetzung auf einem der Parkplätze im Gemeindegebiet stattgefunden.</p> <p>Diese bisherigen <b>7 Gespräche</b> mit Fachbetrieben, Fachexperten und potenziellen Errichtern dienen als Basis für erste Planungsgrundlagen und Gespräche mit Grundstückseigentümern von Parkplätzen, um die Pilotprojekte zu entwickeln.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Zielsetzung / Umsetzung</p> <p><i>_ Eine Dokumentation mit Planungsgrundlagen für Parkplatzüberdachungen ist erstellt / Erste Grundlagen liegen vor.</i></p> <p><i>_ 10 Gespräche für Projektfindungen bzw. Entwicklung von Pilotprojekten / 7 Gespräche haben bis dato stattgefunden.</i></p> <p><i>_ 2 Pilotprojekte sind durchgeplant und in Umsetzung bzw. umsetzungsreif / Bis dato noch keine Aktivitäten gesetzt.</i></p>
---	---

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	<b>Raus aus den Fossilen - Rein ins smarte Wohnen!</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Diese Maßnahme richtet sich an Privathaushalte. Für (umfassende) Sanierungen und Neubauten baut die KEM Wagram ein neues Kompetenzfeld für smarte Energielösungen auf.</p> <p><b>AP 1: Datenerhebung und Planung der Kampagnen</b> Die KEM Wagram aktiviert die Gemeinden und führt eine Erhebung bestehender fossiler Heizanlagen durch.</p> <p><b>AP 2: Durchführung der Kampagnen</b> Der MRM koordiniert Planung, Umsetzung und Bewerbung der Kampagnen für die Haushalte. Er nimmt für die Durchführung auch die modularen Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ in Anspruch.</p> <p><b>AP 3: Öffentlichkeitsarbeit</b> Die KEM Wagram unterstützt und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenspiel mit den Gemeinden.</p> <p><b>AP 4: Kompetenzfeld „Smartes Wohnen“</b> Die KEM Wagram versteht sich als Drehscheibe für innovative Prozesse und baut in Zusammenarbeit mit Fachexperten und Universitäten ein neues Kompetenzfeld auf.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Erhebung der Ölheizungen / Die Anzahl der Ölheizungen in den Regionsgemeinden wurde erhoben.</i></p> <p><i>_ Planung der Kampagnen mit Gemeinden, Installateuren usw. / Die Planung für die Kampagne 2022 hat unmittelbar nach Beginn der Weiterführung begonnen, die Planung für die Kampagnen 2024 hat MRM bereits gestartet</i></p> <p><i>_ Durchführung der Kampagnen mit Beratung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit / 1 Kampagne durchgeführt, weitere Umsetzungen für 2024 geplant</i></p> <p><i>_ Veranstaltung „Smarte Energielösungen für Gebäude“ / Umsetzung für 2024 geplant, noch keine Aktivitäten gesetzt</i></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM hat bereits <b>erhoben, wie viele fossile Heizungen in den einzelnen Regionsgemeinden vorhanden</b> sind und Gespräche mit jenen Gemeinden geführt, die das größte Potenzial für diese Maßnahme haben. Auch die modularen Unterstützungsangebote mit der Energie- und Umweltagentur wurden schon abgeklärt.</p> <p>Aufgrund der Ukraine-Krise und der stark steigenden Energiepreise <b>initiierte die KEM Wagram bereits im Mai 2022 Energieberatungen für die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Region</b> für einen Heizungsumstieg von Öl / Gas auf Erneuerbare. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Tulln und der Energie- und Umweltagentur NÖ organisierte die KEM Wagram halb- und ganztägige Beratertage in Tulln. Auf einer eigenen Website konnten sich die BürgerInnen informieren und für die Beratungen anmelden</p>



	<p>(<a href="https://tullnenergie.at/energieberatung/#heizungstausch">https://tullnenergie.at/energieberatung/#heizungstausch</a>). Aufgrund der großen Nachfrage wurde der ursprünglich geplante Zeitraum (Juni - August) bis zum Jahresende 2022 ausgeweitet. <b>Insgesamt bot die KEM Wagram 9 Beratertage (2 ganze, 7 halbe Tage) an</b>, 56 Personen nahmen diese Beratungen für Heizungsumstellung an. Der MRM organisierte die Bewerbung in allen Gemeinden (Website, Gemeindezeitungen) mittels 2 Presseaussendungen (Juni, September 2022), in Regionalmedien und Social Media.</p> <p>Nach dieser ersten sehr erfolgreichen Kampagne im Jahr 2022 ist Durchführung weiterer Kampagnen nun für 2024 geplant, erste Gespräche wurden in den Gemeinden zur Vorbereitung bereits geführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p>_ 3 <i>Gemeinde-spezifisch angepasste Kampagnen „Raus aus dem Öl“</i> / 1 Kampagne wurde bereits umgesetzt, weitere Kampagnen für 2024 geplant</p> <p>_ 3 <i>ausgearbeitete und zur Verfügung stehende „Sorglos-Pakete“ für Private</i> / 1 Paket mit Information und persönlicher Beratung umgesetzt, weitere für 2024 geplant</p> <p>_ 9 <i>Presseaussendungen</i> / 2 Presseaussendungen 2022, weitere Presseaussendungen 2024 geplant</p> <p>_ 1 <i>Informationsveranstaltung „Smarte Energielösungen für Gebäude“</i> / Umsetzung für 2024 geplant, noch keine Aktivitäten gesetzt</p>

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energieeffiziente Gemeinden 2.0</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die KEM Wagram möchte die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Gemeinden vertiefen und erweitern. Einen neuen Schwerpunkt werden Energiegemeinschaften spielen, sind doch die Gemeinden wichtige Stromproduzenten / -lieferanten, was die Gründung von EEGs attraktiv macht.</p> <p><b>AP 1: Energiegemeinschaften (EEGs)</b> Der MRM bereitet den Aufbau von Energiegemeinschaften durch Wissenstransfer bei den Gemeinden auf und unterstützt bei der Projektentwicklung. Er begleitet Informationsabende für BürgerInnen und nimmt an Gründungsveranstaltungen von Energiegemeinschaften teil.</p> <p><b>AP 2: Energieeffizienz</b> Basierend auf den Ergebnissen der Energiebuchhaltung werden Maßnahmen zur Energieeffizienz abgeleitet.</p> <p><b>AP 3: Regelmäßiger Austausch</b> Darüber bringt sich der MRM aktiv in den Gemeinden zu Energiethemen ein.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p>_ <i>Vernetzungstreffen EEGs</i> Haben stattgefunden</p> <p>_ <i>Ableitung von Energieeffizienzmaßnahmen mit den Gemeinden</i> Finden laufend durch MRM und externe Experten statt.</p> <p>_ <i>Förderberatung</i> Findet laufend durch MRM und externe Experten statt.</p> <p>_ <i>Unterstützung bei Fördereinreichungen und Umsetzungsbegleitung</i> Der MRM unterstützt die Gemeinden bei Bedarf.</p>
Beschreibung der bisherigen	Ein Schwerpunkt in der bisherigen Weiterführung sind Energiegemeinschaften. Der MRM hat

Umsetzung:	<p>die ersten Gespräche für eine Energiegemeinschaft in der Region mit initiiert und den Prozess intensiv begleitet. Am 28.02.2023 wurden 12 Gemeinden eingeladen, sich über ein Genossenschaftsmodell mit Beteiligung einer regionalen Bank und einem regionalen Energieversorger zu beteiligen, eine <b>zweite Sitzung zur Vorbereitung der Gründung fand am 02.06.2023 statt.</b></p> <p><b>Die "Energiegemeinschaft Wagram" wurde am 26.09.2022 gegründet</b>, 8 Gemeinden sind daran beteiligt, der Sitz befindet sich in Absdorf in der KEM Wagram. Mit Stand Ende August hat die EEG Wagram rund 60 Mitglieder und handelt seit September 2023 Strom. Der MRM hat gemeinsam mit den Gemeinden <b>vier Informationsveranstaltungen im Juni 2023 für die Bevölkerung durchgeführt.</b></p> <p>Eine Regionsgemeinde arbeitet an einer eigenen Energiegemeinschaft für die gemeindeeigenen Anlagen. Somit sind in der KEM Wagram <b>zwei Energiegemeinschaften aktiv</b> und das gesamte KEM-Gebiet ist abgedeckt!</p> <p>Der MRM informiert die Gemeinden bei den regelmäßigen Besprechungen über Energieeffizienz und Beratungsmöglichkeiten. <b>Bis dato haben neben 10 vertiefende Beratungen</b> zu Sanierung, Neubau, Umstellung Beleuchtung auf LED in den Gemeinden stattgefunden. Eine Beratung in Absdorf im März 2023 hat etwa zu einer Fördereinreichung für Gebäudesanierung geführt, eine Beratung in Stetteldorf im April 2023 hat zur Umstellung auf LED-Flutlicht auf dem Fussballplatz geführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ 2 regionale Vernetzungstreffen für Projektentwicklung EEGs /</i> 2 regionale Vernetzungstreffen haben am 28.02.2023 und 02.06.2023 stattgefunden.</p> <p><i>_ 2 Energiegemeinschaften begleiten bei Aufbau bzw. Umsetzung /</i> EEG Wagram ist umgesetzt und seit September 2023 operativ tätig. Eine zweite Energiegemeinschaft ist im Aufbau</p> <p><i>_ 9 initiierte Gemeindeberatungen für Energieeffizienz-Projekte</i> MRM hat 10 Gemeindeberatungen initiiert.</p>

Maßnahme Nummer:	5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Wir radeln den Alltag!
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Gerade bei Kurzstrecken - die meisten Fahrten sind nur wenige Kilometer - ist das Rad eine sinnvolle Alternative dessen Benutzung das Zweitauto ersparen kann.</p> <p><b>AP 1: Erhebung Alltagsradwege in der Region und Infrastruktur</b> Die KEM Wagram führt eine Erschließungsplanung für Alltagsradwege durch, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Mobilitätsexperten.</p> <p><b>AP 2: Radgespräche in den Rathäusern</b> Die Ergebnisse der Erschließungsplanung und der Infrastrukturerhebung münden in einen Maßnahmenkatalog, den die KEM Wagram mit den Gemeinden bespricht.</p> <p><b>AP 3: Aktionen zur Mobilisierung</b> Die KEM Wagram mobilisiert durch öffentlich wirksame Aktionen das Alltagsradeln.</p> <p><b>AP 4: Öffentlichkeitsarbeit</b> Die KEM Wagram führt die Öffentlichkeitsarbeit durch.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Erhebung für Erschließungsplanung und Radinfrastruktur</i> Erhebung und Erschließungsplanung abgeschlossen</p> <p><i>_ Definieren Verbesserungsmaßnahmen und Umsetzungsbegleitung</i> Verbesserungsmaßnahmen sind definiert</p>

	<p><i>_ Aktionen Mobilisierung und Öffentlichkeitsarbeit</i> Ein Teil wurde bereits umgesetzt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM hat im Zeitraum <b>Jänner bis Juni 2023 flächendeckende Erhebung und Analyse der Alltagsradwege in und mit den KEM-Gemeinden durchgeführt</b>. In Zusammenarbeit mit der Mobilitätsmanagerin der NÖ Regional wurden Gemeinde-Radgespräche in allen Regionsgemeinden durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse der Erschließungsplanung und der Infrastrukturerhebung wird der MRM ein Maßnahmenkatalog erstellen, der Verbesserungen für den Alltagsradverkehr vorsieht und von den Gemeinden umgesetzt werden kann.</p> <p>Die KEM Wagram hat drei öffentlich wirksame Aktionen für das Alltagsradeln umgesetzt. Am <b>10.09.2022 fand in Absdorf im Rahmen des Pfarrfestes ein Rad-Check</b> statt, der sehr gut angenommen wurde. Im Rahmen dieses Festes wurden auch neue Radständer für die Gemeinde vorgestellt und eine Umfrage durchgeführt, mit welchen Maßnahmen Absdorf noch fahrradfreundlicher gestaltet werden kann.</p> <p>Im <b>Frühjahr 2023 fand mit dem "Wad'l-Pass" eine umfangreiche Mobilisierungsaktion</b> statt, an der sich zahlreiche lokale und regionale Geschäfte sowie mehr als 50 BürgerInnen beteiligten. Alle TeilnehmerInnen, die mit dem Fahrrad einkauften, konnten sich einen Stempelintrag im Wad'l-Pass holen und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Verlosung fand im September 2023 statt.</p> <p><b>Am Samstag, dem 02. September 2023, hieß es in Kirchberg am Wagram „Auf die RADLn, fertig los!“</b>. Von 10:00 bis 15:00 Uhr drehte sich bei strahlendem Wetter vor der Wagramhalle alles rund ums Fahrrad. Vom kostenlosen Fahrradcheck über das Ausprobieren von Transporträdern und E-Bikes und Infoständen war alles dabei. Besonders beliebt war der Radparcours der CAP Kindersicherheit GmbH, bei dem Jung und Alt ihre Geschicklichkeit, Motorik und Koordination auf dem Fahrrad trainieren konnten.</p> <p>Auch in <b>Tulln organisierte der MRM eine saisonale Radaktion</b>: 2 E-Bikes standen 5 Monate der Bevölkerung zur Verfügung, um stunden- oder tageweise die Räder auszuprobieren und gleichzeitig ihre Stadt und Region zu erkunden.</p> <p>Die KEM Wagram führte diese Aktionen teilweise in Kooperation mit NÖ Regional durch und lud weiteren Akteure ein sich zu beteiligen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ Eine flächendeckende Erhebung und Analyse der Alltagsradwege ist vorhanden /</i> Eine flächendeckende Erhebung und Analyse der Alltagsradwege wurde im Zeitraum Jänner bis Juni 2023 durchgeführt.</p> <p><i>_ 9 Radgespräche in den Rathäusern /</i> 9 Gemeinde-Radgespräche wurden im Zeitraum März bis Juni 2023 durchgeführt.</p> <p><i>_ 5 Umsetzungen von Verbesserungen /</i> Für 2024 geplant, noch keine Umsetzung</p> <p><i>_ 3 Mobilisierungsaktionen (Veranstaltungen) sind durchgeführt /</i> 4 Mobilisierungsaktionen wurden im Zeitraum September 2022 bis September 2023 umgesetzt.</p>

Maßnahme Nummer:	6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	E-Mobilität und E-Carsharing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Umsetzungskonzept ist E-Mobilität ein wesentlicher Baustein hin zur Mobilitätswende und Energieautarkie in der KEM Wagram, dieser erfolgreiche Weg soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden.</p> <p><b>AP 1: Projektfindung mit Wohnbauträgern</b> Die KEM Wagram spricht als neue Zielgruppe Wohnbauträger für E-Carsharing, E-Mobilität und</p>

	<p>E-Ladeinfrastruktur und Unternehmen an.</p> <p><b>AP 2: E-Carsharing Kongress</b> Die KEM Wagram führt einen zweiten E-Carsharing-Kongress durch, in Fortsetzung zum Auftakt in der vorherigen Weiterführungsphase.</p> <p><b>AP 3: E-Mobilität Testaktionen</b> Die Testaktionen helfen Berührungängste erfolgreich abzubauen, schaffen mediale Aufmerksamkeit und sollen deshalb fortgesetzt werden.</p> <p><b>AP 4: Öffentlichkeitsarbeit</b> Gerade im diesem Maßnahmenbereich spielt Öffentlichkeitsarbeit eine ganz zentrale Rolle.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p>_ <i>Projektfindungsgespräche mit Wohnbauträgern in der Region</i> Haben stattgefunden</p> <p>_ <i>Begleitung der Umsetzung E-Carsharing Standorten</i> Ist in Umsetzung</p> <p>_ <i>Durchführung E-Carsharing Kongress</i> Wurde durchgeführt</p> <p>_ <i>Durchführung Testaktionen</i> Teilweise durchgeführt</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p><b>Im Zeitraum vom 16.06.2023 bis 02.10.2023 hat der MRM fünf Projektfindungsgespräche mit den Wohnbauträgern "Kirchberger Wohnbau" und "Schönere Zukunft" durchgeführt. Ziel ist ein innovatives Pilotprojekt zu implementieren</b>, das Carsharing mit Hausstromversorgung durch bidirektionales Laden aus dem Fahrzeug unter optimaler Ausnutzung von erneuerbarer Energie durch PV-Strom der Wohnhausanlage zu kombinieren. Dabei arbeitet die KEM Wagram mit einem technischen Büro zusammen. Die Implementierung eines ersten Projektes in einer Wohnhausanlage in Absdorf steht kurz vor Beginn. Geplant ist, den BewohnerInnen ein E-Carsharing Auto zur Verfügung zu stellen, das im Rahmen des Pilotprojektes während der Standzeit mit dem Batteriestrom Teile der Wohnhausanlage versorgt.</p> <p>Nach monatelangen Vorbereitungen findet ein Carsharing-Kongress am 25. Oktober 2023 statt. Er ist eingebettet in die dreitägige Veranstaltung "Energiewendemarathon", bei der VertreterInnen von Gemeinden, Wohnbauträgern, KEM-Regionen und Forschungseinrichtungen eingeladen sind. Unter dem Titel "<b>Symposium Nachhaltige Mobilität für den Wohnbau</b>" ging es um die Frage, wie Gemeinden gemeinsam mit Wohnbauträgern die Mobilitätswende schaffen können. Vier Inputs zu innovativen Projekten und eine anschließende Vertiefung bei den Thementischen brachten gute Ergebnisse, das Feedback der TeilnehmerInnen war sehr positiv.</p> <p>Der MRM hat bis dato <b>vier E-Mobilitäts-Testaktionen in der Region</b> im Rahmen von gut besuchten Veranstaltungen organisiert:</p> <p>_ Monatsmarkt Fels am Wagram am 4.10.2022 _ Energietag am Kirchberger Naschmarkt am 15.05.2023 _ Monatsmarkt Fels am Wagram am 03.07.2023 _ Aktionstag in Kirchberg am Wagram am 02.09.2023</p> <p>Der MRM lädt VertreterInnen der Presse ein, erstellt und versendet Presseaussendungen und stellt Ankündigungen und Berichte auf Website und Social Media (Facebook).</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p>_ <i>5 Projektfindungs- und -entwicklungsgespräche mit in der Region aktiven Wohnbauträgern gemeinsam mit Gemeinden zu E-Carsharing-Standorten /</i> 5 Gespräche durchgeführt im Zeitraum Juni - Oktober 2023</p> <p>_ <i>1 E-Carsharing Kongress /</i> Carsharing Kongress erfolgreich durchgeführt am 25.10.2023</p>

	<p>_ 5 Testaktionen / 4 Testaktionen organisiert und durchgeführt</p>
--	---

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Wohnen in „Wadl - Distanz“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Gemeinden der Region sind mit einer starken Nachfrage nach Wohnraum konfrontiert. Der MRM versorgt mit seinem Netzwerk die Gemeinden mit Information, was sie bei künftiger Siedlungsentwicklung beachten müssen, um nicht-motorisierte Mobilität zu attraktivieren und Verkehr hintanzuhalten.</p> <p><b>AP 1: Gemeindegespräche - Siedlung der kurzen Wege</b> Der MRM führt mit ausgewählten Gemeinden Informationsgespräche, anhand von geplanten Siedlungen bzw. Siedlungserweiterungen werden sinnvolle Bebauungsdichten, mögliche Abkürzungen / Durchstiche usw. gesprochen, die kurze Wege im Ort ermöglichen.</p> <p><b>AP 2: Pilotprojekt „Wohnen in Wadl - Distanz“</b> In Kooperation mit einer Gemeinde und Planungsbüros erfolgt eine Planung eines Pilotprojektes.</p> <p><b>AP 3: Dokumentation</b> Der Prozess wird umfassend dokumentiert, damit eine Planung und Umsetzung auch in den anderen Gemeinden stattfinden kann, die der MRM initiiert.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Planung / <i>Erreichung</i></p> <p>_ <i>Recherche durchführen</i> Für 2024 geplant, keine Umsetzung bisher</p> <p>_ <i>Gemeindegespräche</i> Für 2024 geplant, keine Umsetzung bisher</p> <p>_ <i>Pilotprojekt durchführen</i> Für 2024 geplant, keine Umsetzung bisher</p> <p>_ <i>Dokumentation des Prozesses</i> Für 2024 geplant, keine Umsetzung bisher</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es haben noch keine Aktivitäten stattgefunden, die Umsetzung ist ab 2024 geplant.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p>_ 3 <i>Gemeindegespräche</i> / bisher keine Umsetzung _ 1 <i>Pilotprojekt Planung „Siedlung in Wadl - Distanz“</i> / bisher keine Umsetzung _ 1 <i>Prozessdokumentation</i> / bisher keine Umsetzung</p>

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Nachhaltig Leben - KEM macht's möglich!
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Thema „Nachhaltig Leben“ spielt auch in der Zivilgesellschaft wie etwa Vereinen oder Einzel-Initiativen eine wichtige Rolle.</p> <p><b>AP 1: Plastikfreie Vereinsfeste und klimafreundliche Veranstaltungen</b></p> <p>Die KEM Wagram wird Informationsveranstaltungen durchführen, den Vereinen in Gemeinden nachhaltige Alternativen aufzeigen, Geschirr bzw. nachhaltiges Mobiliar zum Ausprobieren zur Verfügung stellen und über die Möglichkeit von nachhaltigen Veranstaltungen informieren.</p>

	<p><b>AP 2: Austausch mit Best-practice-Beispielen</b></p> <p>Die KEM Wagram initiiert und organisiert den Austausch zwischen den Vereinen um voneinander zu lernen, sich gegenseitig Gerätschaften zu leihen und gemeinsame Workshops durchzuführen.</p> <p><b>AP 3: Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <p>Die KEM Wagram macht Presseberichte und informiert über soziale Medien zu den Aktionen und Möglichkeiten für klimafreundliche Veranstaltungen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p>_ <i>Informationsveranstaltungen durchführen</i> Teilweise durchgeführt</p> <p>_ <i>Aktionen zur Unterstützung eines nachhaltigen Lebens umsetzen</i> Teilweise umgesetzt</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM hat bisher <b>zwei Informationsveranstaltungen initiiert</b>:</p> <p>_ in Absdorf "<b>VERschWENDEN - Mit Leihläden und Tauschgruppen in Richtung müllfreie Gemeinde</b>" am 09.06.2022, bei der u.a. der LeihLaden (Verleihladen) in Absdorf vorgestellt wurde und die in Kooperation mit Klimabündnis NÖ durchgeführt und beworben wurde.</p> <p>_ <b>beim Umwelttag im Rahmen des Kirchberger</b> Naschmarktes vermittelten Abfallberaterinnen des GVA Tulln (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln) anschaulich die richtige Trennung von Abfall, betonten aber auch die Wichtigkeit der Müllvermeidung. Für Vereine gab es speziell die Möglichkeit sich zu „Sauberhaften Festen“ und den Verleih von Geschirrmobilen für Veranstaltungen zu informieren, mit einem Bürgermeisterbrief wurden alle Vereine zu diesem Umwelttag eingeladen.</p> <p>Ein <b>Best-practise Beispiel</b> hat der MRM in Fels am Wagram begleitet. Für das "Seifenkistenrennen" des Dorferneuerungsvereines am 13.06.2023 wurden die Anforderungen von Green Events erfüllt und der Verein erhielt eine Auszeichnung und Förderung von "Sauberhafte Feste". Das ist eine Initiative des Landes NÖ, die strenge Kriterien an die nachhaltige Festkultur in den Kriterien Mobilität, Verpflegung, Beschaffung, Energie/Wasser/Sanitär, Soziale Verantwortung und Kommunikation legt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p>_ <i>5 Informationsveranstaltungen für Vereine /</i> 2 Informationsveranstaltungen umgesetzt</p> <p>_ <i>2 Best-practice Projektentwicklungen mit Vereinen /</i> 1 Best-practice Projekt umgesetzt</p> <p>_ <i>1 umfassende Best-practice Präsentation in der Region (z. B. Regionsmagazin) /</i> Noch keine Umsetzung, für 2024 geplant</p>

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Humusanreicherung im Weinbau
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit 2.700 ha Anbaufläche spielt der Weinbau eine wichtige Rolle in der Region. Studien zeigen, dass Weinanbauflächen großes Potenzial haben, Humus anzureichern und damit CO2 zu binden.</p> <p><b>AP 1: Regionale Biodüngererzeugung</b></p> <p>Ein innovativer Ansatz ist, Holzmasse aus den in der Region verbuschenden Böschungen und Trockenrasen zu verwenden, was sich hervorragend als lokale / regionale Biodüngung eignen kann.</p>

	<p><b>AP 2: Seminare Humusbilanzierung</b> Die KEM Wagram wird in Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Forschungsstellen dieses Tool für den Weinbau adaptieren und Seminare veranstalten.</p> <p><b>AP 3: Weinbau-Nachhaltigkeitstag</b> Die KEM Wagram erarbeitet gemeinsam mit den Weinbauvereinen ein Format für einen Weinbau-Nachhaltigkeitstag in der Region.</p> <p><b>AP 4: Öffentlichkeitsarbeit</b> Die KEM Wagram koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ Planung und Durchführung Versuche „Regionale Biodüngererzeugung“</i> Planung wurde bereits begonnen.</p> <p><i>_ Durchführung Seminare Humusbilanzierung</i> Durchführung für 2024 geplant</p> <p><i>_ Planung und Durchführung Weinbau-Nachhaltigkeitstag</i> Durchführung für 2025 geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM hat Gespräche mit Bioforschung Austria (am 27.06. und 12.09.2022), einem Vertreter des Regionalen Weinkomitees (25.01.2023) sowie mit einem regionalen Komposthersteller (19.06.2023) hinsichtlich regionaler Biodüngererzeugung geführt.</p> <p>Für die Humusbilanzierungsseminare und den regionalen Weinbautag hat der MRM bereits ein Konzept erarbeitet, das im 4. Quartal 2023 mit VertreterInnen der Weinwirtschaft besprochen wird.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ 2 Humusbilanzierungs-Seminar für WinzerInnen durchgeführt /</i> Durchführung für 2024 geplant</p> <p><i>_ 1 Weinbau-Nachhaltigkeitstag (durchgeführt bzw. umsetzungsreif geplant) /</i> Planung für 2024 und Durchführung für 1. Quartal 2025 geplant</p>

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Regionale Selbstversorgung mit Gemüse</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Eine regionale Produktions- und Lagerstätte für Gemüse in der Region soll nicht nur die Versorgungssicherheit stärken, sondern auch das enorme CO<sub>2</sub>-Einsparungspotenzial heben.</p> <p><b>AP 1: Projektierung regionale Verarbeitungsstätte</b> Der MRM initiiert eine Projektstudie, die Voraussetzungen, Rahmenbedingungen sowie das Finanzierungsvolumen für eine regionale Gemüse-Verarbeitungsstätte darstellen soll.</p> <p><b>AP 2: Vernetzung der Gemüseproduzenten</b> Der MRM vernetzt die Gemüseproduzenten der Region, um sie über die Projektidee zu informieren und das Interesse an einer Beteiligung auszuloten.</p> <p><b>AP 3: Selbstversorgung aus dem eigenen Garten</b> In Seminaren und Workshops vermittelt die KEM Wagram in Kooperation mit Partnern wie „Natur im Garten“ Voraussetzungen, wie der Garten ideal für Eigenversorgung genutzt werden kann und welche Effekte hinsichtlich Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Einsparung damit erzielt werden können.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<i>Planung / Erreichung</i>

Meilensteine:	<p><i>_ Projektierung und Vorbereitung für Einreichung regionale Verarbeitungsstätte</i> Projekt wurde bereits eingereicht</p> <p><i>_ Vernetzungstreffen mit Landwirten</i> Durchführung für 2024 geplant</p> <p><i>_ Workshops / Vorträge zum Gemüseanbau im Garten</i> Durchführung für 2024 geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der MRM führte zahlreiche Gespräche mit Gemüsebauern in der Region Wagram. Nach intensiven Gesprächen mit der Universität für Bodenkultur und mit dem Forschungs- und Versuchsbauernhof GRANDFARM gelang dem MRM im Februar 2023 eine Einreichung des Projektes "Ganzjährige Versorgung mit regionalem Gemüse" beim Klimafonds im Rahmen des Calls "Green Finance". Er initiierte und begleitete die Einreichung eines umfassenden Antrages, der die Voraussetzungen, Rahmenbedingungen sowie das Finanzierungsvolumen für eine regionale Gemüse-Verarbeitungsstätte darstellen soll. Die Genehmigung für das Projekt erfolgte im Oktober 2023 und geht jetzt in die Umsetzung.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ Eine einreichfähige Projektierung der regionalen Verarbeitungsstätte ist erstellt /</i> Der MRM hat eine Einreichung beim Klimafonds "Green Finance" initiiert und begleitet, welche im Oktober 2023 genehmigt worden ist.</p> <p><i>_ 2 Vernetzungstreffen mit Landwirten /</i> Geplant 2024, noch keine Umsetzung</p> <p><i>_ 3 Workshops / Vorträge zum Gemüseanbau im Garten /</i> Geplant 2024, noch keine Umsetzung</p>

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Erstellung des regionalen Umsetzungskonzeptes
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In Zusammenarbeit mit einem Projektteam mit TeilnehmerInnen aus den Gemeinden erarbeitet der MRM die relevanten Inhalte auf breiter Basis.</p> <p><b>AP 1: Erarbeitung der Grundlagen</b> Dazu zählen die Standortfaktoren der KEM, eine eingehende Stärken-Schwächen-Analyse sowie Energie-Ist-Analyse, Potenzialanalysen und / oder CO2-Bilanzen</p> <p><b>AP 2: Darstellung der Strategien, Leitlinien, Leitbilder und Strukturen</b> Aufbauend auf bestehenden Leitbildern werden diese mit Schwerpunkt auf Energie und energiepolitische Zielsetzungen weiterentwickelt.</p> <p><b>AP 3: Festlegung Maßnahmenpool</b> Wesentlicher Teil sind inhaltliche Schwerpunkte, die im Umsetzungskonzept festgelegt werden.</p> <p><b>AP 4: Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit, Absicherung der Umsetzung und Akzeptanz</b> Die partizipative Beteiligung der wesentlichen Stakeholder bei Erstellung und Umsetzung des Konzepts wird dargestellt.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Zusammenstellung Projektteam</i> Projektteam wurde zusammengestellt</p> <p><i>_ Recherche Grundlagen</i> Grundlagen wurden recherchiert</p> <p><i>_ Regelmäßige Abstimmung mit Steuerungsgruppe</i> Abstimmung hat stattgefunden</p>



	<p><i>_ Erstellung Umsetzungskonzept</i> Umsetzungskonzept steht kurz vor Fertigstellung</p> <p><i>_ Beschlussfassung</i> Ist für November 2023 geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Der <b>MRM hat ein Projektteam zusammengestellt</b>, dem eine Raumplanerin, die regionale Be- treuerin der NÖ Regional, eine Mobilitätsberaterin des Landes NÖ sowie weitere langjährige Partner der KEM-Region angehören. Die Teammitglieder stellen Daten zur Verfügung und bringen ihre Expertise ein, welche Potenziale in der Region vorliegen. Eine wesentliche Datenbasis kommt vom KEM QM, das eine Indikatorenliste des Landes heruntergebrochen auf die Region zur Verfügung stellt. Die Gemeinden stellen Daten über den Energieverbrauch von der Energie- buchhaltung zur Verfügung, die KEM Wagram führt intensiver Recherchearbeit durch.</p> <p>Es haben <b>seit Jänner 2023 bereits 8 Teambesprechungen</b> in regelmäßigen Abständen stattge- funden, das Umsetzungskonzept ist kurz vor Fertigstellung. Eine Abstimmung und Beschluss durch die Steuerungsgruppe der Trägerorganisation ist für November 2023 geplant.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Zielsetzung / Umsetzung</i></p> <p><i>_ 5 Arbeitsgespräche Projektteam bzw. Steuerungsgruppe /</i> Umgesetzt - es haben bis dato 8 Projektbesprechungen stattgefunden</p> <p><i>_ 1 Umsetzungskonzept erstellt</i> Umsetzungskonzept ist nahezu fertiggestellt und Beschluss in Steuerungsgruppe für November 2023 vorgesehen.</p>

Maßnahme Nummer:	12
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Regionale Kommunikation
Kurzbeschreibung und Zielset- zung der Maßnahme:	<p>Öffentlichkeitsarbeit ist eine wesentliche Aufgabe der KEM Wagram.</p> <p><b>AP1: Regionsmagazin Neuland</b> Das Regionsmagazin „Neuland“ ist das Sprachrohr der Trägerorganisation und vermittelt damit die Vereinsarbeit. Darin werden die KEM-Themen hochwertig aufbereitet und vermittelt, das Regionsmagazin erscheint 2x jährlich und wird jedem Haushalt in der Region zugestellt.</p> <p><b>AP 2: Zusammenarbeit, Wartung, Pflege</b> Für eine nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit mit Regional- und Gemeindemedien ist eine laufende Abstimmung wesentlich. Der MRM führt laufend Verbesserungen der Homepage und des Social-Media Auftritts durch, sowohl was die Inhalte als auch die Auffindbarkeit (z.B. SEO - Search Engine Optimization) durch.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Mei- lensteine:	<p><i>Planung / Erreichung</i></p> <p><i>_ Redaktionssitzungen</i> Finden regelmäßig im Beisein des MRM statt</p> <p><i>_ Erscheinen des Regionsmagazins</i> Bereits 3 x erschienen</p> <p><i>_ Gespräche mit RedakteurInnen</i> Für 2024 geplant</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Regionsmagazin ist in Weiterführungsphase IV bereits 3 x erschienen (Herbst 2022, Früh- jahr 2023, Herbst 2023). Darin werden regionale Produkte, Handwerksunternehmen sowie Ergebnisse der Arbeit der KEM Wagram präsentiert, hervorzuheben ist etwa der Artikel "Unter Strom" über erneuerbare Energieprojekte in der Region. Der MRM ist Teil des Redaktionsteams und bringt KEM-relevante Themen ein.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<i>Zielsetzung / Umsetzung</i>  <i>_ 6 Ausgaben des Regionsmagazins „Neuland“ mit Input KEM</i> 3 Ausgaben bereits erschienen  <i>_ 3 Hintergrund- bzw. Planungsgespräche mit regionalen Redaktionen</i> Für 2024 geplant
---	---

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** Sonnenstrom mit Bürgerbeteiligung!

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** Wagram

**Bundesland:** Niederösterreich (NÖ)

**Projektkurzbeschreibung:**

Die Marktgemeinde Großweikersdorf errichtete auf den Dächern des Gemeindeamts, auf dem Bauhof sowie auf dem Dorfhaus Großwiesendorf Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 117 kWp. Das Besondere an diesem Kooperationsprojekt zwischen der Marktgemeinde Großweikersdorf, der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wagram und der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreichs ist die Aktivierung der BürgerInnen, die sich an der PV-Anlage beteiligen können und damit selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Eine attraktive Rendite in Form eines „Sonnen-Bonus“ ist garantiert.

**Projektkategorie:**

**X Erneuerbare Energie:**

X Photovoltaik;      Solarthermie;      Wind;      Biomasse/Biogas;      Wasser;      Sonstiges

**Energieeffizienz:**

Industrie;      KMU;      Privat;      Sonstiges

**Mobilität:**

Öff. Verkehr;      E-Mobilität;      Radverkehr;      zu Fuß gehen;      Sonstiges

X **Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

X **Öffentliche Beschaffung**

**Raumplanung/Bodenschutz**

**Ansprechperson:**

**Name:** Stefan Czamutzian

**E-Mail:** modell@regionwagram.at

**Tel.:** 0650 / 5498550

**Weblink: Modellregion: kem.regionwagram.at**

<http://kem.regionwagram.at/news/startschuss-fur-sonnenkraftwerk-grossweikersdorf/>  
[https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk\\_Grossweikersdorf](https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk_Grossweikersdorf)

**Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in**

Die „Sonnenkraftwerke Großweikersdorf“ haben Signalwirkung weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Durch die Einbindung und umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über die Vorteile von PV-Anlagen entsteht eine öffentliche Wirkung, durch die weitere Projekte in privaten Haushalten entstehen. Persönlich freut es mich sehr, dass die KEM das Projekt initiieren und wesentlich zum Gelingen beitragen konnte.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

### Projekthalt und Ziel:

Die Marktgemeinde Großweikersdorf errichtete drei PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 117 kWp auf gemeindeeigenen Gebäuden. Alle Bürgerinnen wurden eingeladen, Sonnenbausteine zu erwerben und sich damit aktiv am Klimaschutz zu beteiligen sowie vom Sonnen-Bonus von 3,5 % jährlich zu profitieren.

Mehr als 70 interessierte BürgerInnen besuchten die Informationsveranstaltung im Mai 2023, das mediale Echo dieses Leuchtturmprojektes war sehr groß. Gesamt waren 285 Sonnenbausteine zu vergeben, die Strom für 33 Haushalte produzieren

### Ablauf des Projekts:

Das Projekt wurde von der KEM Wagram initiiert und unter Mitwirkung und Beteiligung der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich gemeinsam mit der Gemeinde geplant und umgesetzt. Die Planung begann im Herbst 2022, die Bewerbung mit Postwurf und Informationsveranstaltung lief im Mai 2023. Der Verkauf der Sonnenbausteine startete am 24. Mai 2023.

### Kosten:

Die Kosten belaufen sich auf rd. 250.000 Euro, die KEM Wagram konnte dieses Leuchtturmprojekt mit einer Förderung in der Höhe von rd. 44.000 Euro unterstützen.

### Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Die PV-Anlagen erzeugen eine Strommenge, die dem Haushaltsstromverbrauch von etwa 33 Familien entspricht! Das bedeutet eine Einsparung von rd. 51 Tonnen CO<sub>2</sub> / Jahr.

### Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt konnte von Beginn weg rasch umgesetzt werden. Das mediale Echo war groß. Bei der Projektvorstellung am 24.05.2023 waren rd. 70 Interessierte BürgerInnen anwesend, von denen viele gleich Sonnenbausteine zeichneten.

### Details unter:

<http://kem.regionwagram.at/news/startschuss-fur-sonnenkraftwerk-grossweikersdorf/>

[https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk\\_Grossweikersdorf](https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk_Grossweikersdorf)

### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Strahlkraft geht weit über die Gemeindegrenzen hinaus. So interessieren sich bereits drei weitere Gemeinden in der KEM Wagram konkret für ein PV-Bürgerbeteiligungsmodell.

### Projektrelevante Webadresse:

<http://kem.regionwagram.at/news/startschuss-fur-sonnenkraftwerk-grossweikersdorf/>

[https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk\\_Grossweikersdorf](https://www.grossweikersdorf.gv.at/Sonnenkraftwerk_Grossweikersdorf)